

Eurotours auf Rekordkurs im Winter 2016/17



Verkehrsbüro Group-Tochter Eurotours steht ein ausgezeichneter Winter bevor. Sehr starke Zuwächse bei Winterurlaubern in Österreich - aber Rückgang bei den Briten. Zweistelliges Plus bei Auslandsreisen - Boom bei Kreuzfahrten hält an.

Credit: Eurotours
Fotograf: Eurotours

Wien (TP/OTS) - Infografiken: <http://bit.ly/WinterurlaubEurotours>

Verkehrsbüro Group-Tochter Eurotours steht ein ausgezeichneter Winter bevor. Sehr starke Zuwächse bei Winterurlaubern in Österreich - aber Rückgang bei den Briten. Zweistelliges Plus bei Auslandsreisen - Boom bei Kreuzfahrten hält an.

Der Reiseveranstalter Eurotours, Tochter der Verkehrsbüro Group, wird laut vorläufigen Zahlen eine sehr gute Wintersaison verbuchen. Demnach verbringen mehr Gäste denn je den Winterurlaub in der Saison 2016/17 in Österreich - bis dato verzeichnet Eurotours ein Umsatzplus von 7,5 Prozent bei Österreich-Aufenthalten im Vergleich zum letzten Winter.

Besonders erfreulich: Bei den Österreichern selbst gibt es einen Zuwachs von 38,6 Prozent. Die meisten Gäste sind allerdings nach wie vor Gäste aus Deutschland mit einem Buchungsanteil von 31,8 Prozent. Auf Platz zwei befinden sich die Österreicher (29,9 Prozent) gefolgt von den Niederländern (15,4 Prozent). Diese drei Nationen machen allein rund drei Viertel (77 Prozent) der Winterurlauber in Österreich aus.

Zwtl.: Lust auf Winterurlaub

„Dass es bei den Österreichern ein so starkes Plus gibt, hat vor allem damit zu tun, dass wir heuer sehr früh mit entsprechenden Angeboten auf den Markt gekommen sind“, zieht Eurotours-Geschäftsführerin und Verkehrsbüro

Group-Vorstandsdirektorin Helga Freund eine erste Zwischenbilanz: „Es ist aber auch so, dass die Lust auf den Winterurlaub definitiv da ist“.

Die höchsten Steigerungen gibt es neben den inländischen Gästen bei Iren (plus 79,1 Prozent) und den Schweizern, bei denen es auf Grund des starken Franken ein Plus von 32,1 Prozent gibt. Bei den Briten ist es dafür umgekehrt: Bei diesen sind die Buchungen um 21,1 Prozent eingebrochen. Was laut Helga Freund vor allem mit dem Währungsverfall wegen des Brexits zu tun hat.

Auffallend ist, dass es bei den wichtigen deutschen Gästen bis dato ein Minus von 7,8 Prozent gibt – und auch die Buchungen von Urlaubern aus Russland (minus 3,6 Prozent) rückläufig sind. „Die Buchungen der Deutschen sind noch verhalten, sollten aber im Lauf der Saison noch zulegen. Und bei den Russen, bei denen die Zahlen wegen der Sanktionen und des Rubelverfalls schon seit Jahren zurück gegangen sind, dürfte nun endgültig die Talsohle erreicht sein“, sagt Freund.

Die Eurotours-Geschäftsführerin ist jedenfalls zuversichtlich, dass sich der bisherige positive Trend im gesamten Saisonverlauf fortsetzen werde. Förderlich sei, dass es heuer bereits sehr früh geschneit habe, erschwerend sei dagegen die ungünstige Feiertagskonstellation über Weihnachten und Silvester. Da es in diesem Zeitraum noch offene Kapazitäten gebe, werde Eurotours nun spezielle Drei- bzw. Vier-Tages-Arrangements für Kurzurlauber schnüren. Helga Freund: „Wir sind auch in der Lage, diese über unseren internationalen Direktvertrieb flächendeckend anzubieten“.

Zwtl.: Starke Zuwächse auch bei Fernreisen

Auch im Outgoing-Geschäft, also bei den Auslandsreisen, befindet sich Eurotours auf Grund der ungebrochenen Reiselust der Österreicher diesen Winter auf Wachs-tumskurs. Hier gibt es bislang ein Umsatzplus von gesamt 13,8 Prozent. Am stärksten nachgefragt als Auslandsdestination ist bei den Österreichern Italien mit Umsatzanteil von 3,6 Prozent am Wintergeschäft – und einem Plus von 25,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hier sind insbesondere Städtereisen, aber auch Skiurlaube nachgefragt.

Beliebt sind vor allem auch Destinationen mit sommerlichem Klima: Die USA weisen einen Anteil von 3,5 Prozent und ein Umsatzplus von 15,6 Prozent und Kuba einen Anteil von 3,4 Prozent und einen massiven

Zuwachs von 112,4 Prozent auf. Auch Thailand wird mit 3,4 Prozent Anteil als Winterdestination stark angenommen. Weitere Gewinner sind heuer Südafrika (plus 169,6 Prozent), Portugal (plus 146,4 Prozent) und Spanien (plus 66,0 Prozent).

Zwtl.: Kreuzfahrten weiter stark gefragt

Nach einem starken Sommer für die Kreuzfahrten folgt nun auch ein starker Winter, der Eurotours ein Umsatzplus von 7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beschert. Mit einem Anteil von 7,8 Prozent am Gesamtumsatz sind Kreuzfahrten im Winter die beliebteste „Reisedestination“, erklärt Eurotours-Geschäftsführerin Helga Freund.

Zwtl.: Größter Winterurlauberanteil in Tirol

In Summe profitieren alle Bundesländer von den Buchungszuwächsen – am deutlichsten jedoch Österreichs Wintersportland Nummer 1, Tirol, das mit 53,9 Prozent den höchsten Anteil am Eurotours-Winterumsatz hat. Nummer zwei ist Salzburg mit 21,9 Prozent Anteil, vor Kärnten mit einem Anteil von 8,7 Prozent. Während die Eurotours-Umsatzzuwächse in Tirol bisher 8,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr betragen, legten Salzburg und Kärnten sogar um 13,4 bzw. 12,1 Prozent zu.

Auch in Tirol kommen indes die meisten Gäste aus Deutschland (40,8 Prozent), vor Urlaubern aus Österreich (18,8 Prozent) und den Niederlanden (17,4 Prozent). Und auch dort gibt es bei den Iren und Österreichern die größten Zuwächse (126,1 bzw. 65,9 Prozent) sowie bei den Briten mit minus 22,2 Prozent den stärksten Rückgang.

Pressefotos in hoher Auflösung:

<http://www.verkehrsbuero.com/presse/pressefotos/>

Alle Presseaussendungen der Verkehrsbüro Group finden Sie unter:

<http://www.verkehrsbuero.com/presse/presseaussendungen/>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Verkehrsbüro

Mag. Birgit Reitbauer

Leitung Konzernkommunikation

Tel.: +43 (0)1 588 00-172
presse@verkehrsbuero.com
www.verkehrsbuero.com
Lassallestraße 3, A-1020 Wien

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/464/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0046 2016-12-02/10:00

021000 Dez 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161202_OTS0046